

Ressort: Politik

Özoguz: Muslimischer Fastenmonat Ramadan soziales Ereignis

Berlin, 27.06.2014, 14:59 Uhr

GDN - SPD-Generalsekretärin Aydan Özoguz sieht in dem muslimischen Fastenmonat Ramadan auch ein soziales Ereignis. "Während des Fastenmonats öffnen viele Moscheen ihre Türen und laden an vielen Abenden zum gemeinsamen Iftar ein. Der Ramadan ist viel mehr als die Zeit des Fastens und der religiösen Einkehr", sagte die Sozialdemokratin am Freitag in Berlin.

"Er wird als soziales Ereignis verstanden und als Anlass genutzt, den Dialog über ein gutes und faires Miteinander zu führen." Muslime seien selbstverständlicher Teil unseres Landes und unserer Gesellschaft, betonte Özoguz. Ab dem 28. Juni dürfen Muslime einen Monat lang tagsüber nicht essen, trinken oder rauchen. Mit dem Verzicht und mehreren Gebeten am Tag wollen sich die Muslime von ihren Sünden reinigen. Das Fest des Fastenbrechens am Ende des Ramadans ist nach dem Opferfest der höchste islamische Feiertag.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-36899/oezoguz-muslimischer-fastenmonat-ramadan-soziales-ereignis.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619